

<b>Zeitschrift:</b>	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fourierverband
<b>Band:</b>	89 (2016)
<b>Heft:</b>	9
<b>Rubrik:</b>	[Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Herausgegriffen

## ARMEE-LOGISTIK

88. Jahrgang. Erscheint 10-mal jährlich  
(monatlich, Doppelnummern 7/8 und 11/12).  
ISSN 1423-7008.  
Beglubigte Auflage 3914 (WEMF 2015).

**Offizielles Organ:** Schweizerischer Fourierverband (SFV) /  
Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) /  
Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK)

**Jährlicher Abonnementspreis:** Für Sektorangehörige im  
Mitgliederbeitrag unbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlos-  
sene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.-,  
Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

**Verlag/Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband,  
Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorf-  
strasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70,  
Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30,  
E-Mail [swalder@bluewin.ch](mailto:swalder@bluewin.ch)

**Redaktion:** ARMEE-LOGISTIK, Four Christian Schelker, Kaserne,  
5001 Aarau, E-Mail: [redaktion@armee-logistik.ch](mailto:redaktion@armee-logistik.ch)

### Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)

**Sektorangehörigenredaktor:** Four Christian Schelker (cs)

**Mitarbeiter:** Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika);

Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus / Mitglied EMPA);

Member of the European Military Press Association (EMPA).

**Rédaction Suisse Romande (Correspondance):**

Michel WILD (mw), Huberstrasse 34, 3008 Berne,  
téléphone privé 031 371 59 84, mobile 079 328 25 36.

### Redaktionsschluss:

Nr. 10 – 05.09.2016, Nr. 11/12 – 05.11.2016,

Nr. 1 – 05.12.2016

Grundsätzlich immer am 5. des Monats für die Ausgabe des  
kommenden Monats.

### Adress- und Gradänderungen:

**SFV und freie Abonnenten:** Zentrale Mutationsstelle SFV,  
Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53,  
E-Mail: [mut@fourier.ch](mailto:mut@fourier.ch)

**SOLOG-Mitglieder:** Bei den jeweiligen Sektorangehörigen  
oder beim Zentralkassier (siehe Impressum SOLOG)

**VSMK-Mitglieder:** Verband Schweizerischer Militärküchenchefs,  
Zentrale Mutationsstelle VSMK, 8524 Uesslingen  
E-Mail: [mutationen.vsmk@bluewin.ch](mailto:mutationen.vsmk@bluewin.ch)

**Inserate:** Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,  
Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau,  
Telefon Geschäft 044 258 40 10  
(Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: [swalder@bluewin.ch](mailto:swalder@bluewin.ch),  
**Inseratenschluss:** am 01. des Vormonats

**Druck:** Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz,  
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

**Satz:** Druckerei Triner AG

**Vertrieb/Beilagen:** Schär Druckverarbeitung AG,  
Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30,  
Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teil-  
weise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht  
einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung  
übernehmen.

Die irgendwie gearbeitete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten  
Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung  
in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist  
untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

## Entwicklung der industriellen Revolution und der Logistik

In der industriellen Revolution werden vier  
Entwicklungsstufen unterschieden.

Ende des 18. Jahrhunderts begann die erste  
industrielle Revolution; sie ist gekennzeichnet  
durch die Einführung mechanischer Produktionsanlagen mit Hilfe von Wasser- und Dampf-  
kraft (Erster mechanischer Webstuhl 1784 in  
England).

Die zweite industrielle Revolution begann an-  
fangs des 20. Jahrhunderts mit der Einführung  
arbeitsteiliger Massenproduktion und mit Hilfe  
von elektrischer Energie (Erstes Fliessband  
1870 in den Schlachthöfen von Cincinnati,  
USA).

Mit dem Beginn der 1970er Jahre des 20. Jahr-  
hunderts erfolgte die dritte industrielle Revo-  
lution; ihr Kennzeichen war der Einsatz von  
Elektronik und Informationstechnologie (IT)  
zur Automatisierung der Produktion.

Heute befinden wir uns im Zeitalter der vier-  
ten industriellen Revolution, auf der Basis von  
Cyber-Physischen Systemen.

Die Logistik hat ihren Ursprung im militäri-  
schen Bereich. Ihre Aufgabe ist eine umfassen-  
de Unterstützung des Heers. Ihr Name leitet  
sich aus dem Griechischen ab (Logos, Logo),  
ist aber auch im römischen Reich bekannt (Log-  
istika). Die älteste Definition stammt aus By-  
zanz und ist ca. aus dem Jahr 900 überliefert.  
Im mittelalterlichen Frankreich findet sich der  
Begriff loger (logieren).

Antoine Henri Jomini widmete in seinem  
grundlegenden Werk «Précis de l'art de la  
guerre» ein ganzes Kapitel der Logistik. Durch  
Übersetzung gelangte das Buch, sowie auch  
der Begriff Logistik, Ende des 19. Jahrhunderts  
in die USA und wurde zum Gedankengut  
der US Navy. Der Logistikbegriff verbreitete  
sich im 2. Weltkrieg auf die gesamten amerikani-  
schen Streitkräfte.

Nach dem 2. Weltkrieg hielt der Begriff Logistik  
und logistische Methoden in den USA und  
später in Europa Einzug in die private Wirt-  
schaft. Seither entwickelte sich die Logistik  
rasant, wurde ein Teil der Betriebswirtschafts-  
lehre (BWL) und ist heute eine interdisziplinäre  
Wissenschaft.

In den 1950er Jahren musste eine bessere Ver-  
fügbarkeit der Waren gewährleistet werden.  
Mangelnde Transportmöglichkeiten bildeten  
einen Engpassfaktor in der Lieferung. Durch  
Optimierung der Transport- und Tourenpla-  
nung wurden die Lieferzeiten verkürzt, sowie

neue Verfahren zur Optimierung in die Logistik  
übernommen.

In den 1960er Jahren zeichnete sich eine Ent-  
wicklung vom Verkäufermarkt zum Käufer-  
markt ab; die Verstädterung stellte die Logistik  
vor immer neue Herausforderungen, welche  
die Gewährleistung der Verfügbarkeit von Wa-  
ren stark beeinflusste.

In den 1970er Jahren nahm in der Fertigungs-  
industrie, insbesondere der Automobilindus-  
trie, die Anzahl Produktionsvarianten zu. Die  
klassische Serienfertigung wurde durch die  
spezifische Auftragsfertigung ersetzt. Im Be-  
reich der Produktionsplanung und Fertigungs-  
steuerung entstanden für die Logistik neue  
Herausforderungen. Just-in-time Konzepte  
gewannen an Popularität.

In den 1980er Jahren zwang der steigende  
Kostendruck die Unternehmen neue Rationali-  
sierungskonzepte zu entwickeln: Kostenopti-  
mierung der Lagerhaltung durch Reduzierung  
der Bestände. Der Einsatz von IT-Systemen  
schöpfte die letzten Rationalisierungspotenzi-  
ale in der Unternehmung aus.

In den 1980er Jahren fand der Prozess-Ge-  
danke Einzug in die Branchen, sowie auch  
die aufgabenorientierte Organisation von  
Unternehmen. Die Folge war eine ganzheit-  
liche Betrachtung der Produktions- bzw.  
Wertschöpfungsketten. Koordination und  
Kommunikation gewannen immer mehr an  
Bedeutung. Die Globalisierung führte zu einer  
Zunahme des Wettbewerbs.

Heute sind die Rationalisierungsmöglichkeiten  
in den Unternehmungen ausgeschöpft. Wichtig sind konkurrierende Versorgungsketten,  
sogenannte Supply Chains, die von der  
Logistik koordiniert und optimiert werden  
müssen. Die logistischen Aufgaben umfassen  
die 6Rs: die richtige Menge, der richtigen  
Objekte (Güter, Personen etc.), am richtigen  
Ort, zum richtigen Zeitpunkt, in der richtigen  
Qualität und zu den richtigen Kosten bereit-  
zustellen.

Die Entwicklung der Logistik ist nicht ab-  
geschlossen. Sie wird auch in Zukunft weiterge-  
hen.

### Quellen:

DFKI 2011 und [fh-muenster.de/logistik/](http://fh-muenster.de/logistik/)

(rh)